

**Zeitschrift:** Heimatschutz = Patrimoine  
**Herausgeber:** Schweizer Heimatschutz  
**Band:** 4 (1909)  
**Heft:** 11

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Schweizerische Baukunst

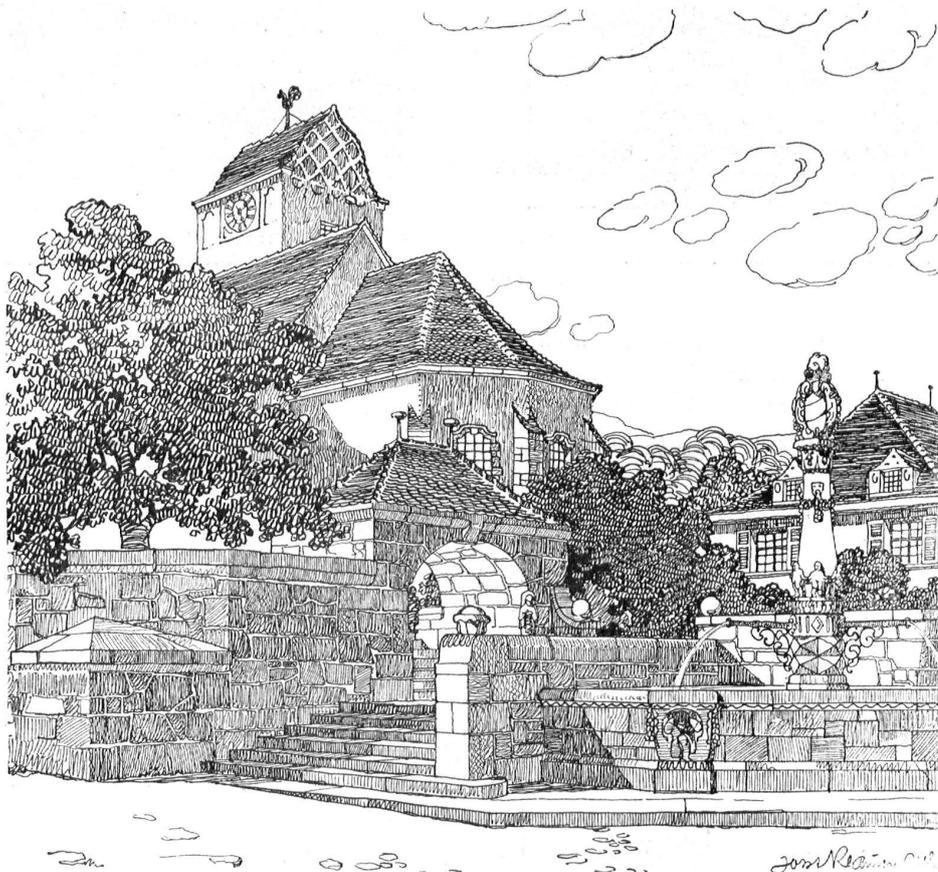
Zeitschrift für Architektur, Baugewerbe, Bildende Kunst und Kunsthandwerk  
mit der Monatsbeilage „Beton- und Eisen-Konstruktionen“

Offizielles Organ des Bundes Schweizerischer Architekten (B. S. A.)

Die Schweizerische Baukunst  
erscheint alle vierzehn Tage.  
Abonnementspreis: Jährlich  
15 Fr., im Ausland 20 Fr.

Herausgegeben und verlegt  
von der Wagner'schen Verlagsanstalt in Bern.  
Redaktion: Dr. phil. C. H. Baer, Architekt, B. S. A., Zürich V.  
Administration u. Annoncenverwaltung: Bern, Augeres Bollwerk 35.

Insertionspreis: Die einpal-  
tige Nonpareillezeile oder de-  
ren Raum 40 Cts. Größere  
Inserate nach Spezialtarif.



„Studie zu einer Landkirche“ von Josi & Klaufer, Architekten B. S. A., Bern. — Abbildungsprobe aus der „Schweizerischen Baukunst“, Jahrgang 1909.

## Die Schweizer. Baukunst,

in der das gesamte Bauschaffen der Schweiz zur Darstellung und Besprechung kommt, hat sich überraschend schnell allgemeine Sympathien errungen und war schon nach kurzem Bestehen in der Lage, ohne wesentliche Erhöhung des Jahresabonnements (von

Fr. 12 auf nur Fr. 15) zweimal im Monat zu erscheinen. Sie dankt diesen Erfolg vor allem ihrem ernsthaften Bemühen, eine heimatechte künstlerische Bauweise durch sorgfältige Wiedergabe ausgesuchter Bauwerke zu wecken und zu fördern und hat besonders deswegen bei den Heimatschutz-Freunden als wertvolle Ergänzung der vorhandenen schweizerischen Zeitschriften freudigste



Das Haus „Am Maienrain“ im Schlosse St. Andreas bei Cham.  
Reifer & Bracher, Architekten B. S. A., Zug.



Das Haus „Am Maienrain“ im Schlosse St. Andreas bei Cham.  
Reifer & Bracher, Architekten B. S. A., Zug.

Abbildungsproben aus der „Schweizerischen Baukunst“, Jahrgang 1909.

Aufnahme gefunden. — Auch die Bemühungen des Verlags und der Schriftleitung, einen regen geistigen Verkehr zwischen dem schöpferisch tätigen Meister, dem ausführenden Gewerbetreibenden und dem genießenden Empfänger herbeizuführen, waren von Erfolg begleitet.

Als Mittelpunkt aller künstlerischen Bestrebungen unseres Landes ist die „Schweizerische Baukunst“ somit für die praktische Verwirklichung der Ideen unserer Architekten und aller mit ihnen verbündeten Kunst- und Gewerbetreibenden tätig und wird dies allgemein wichtige Ziel umso besser erreichen können, je größer ihre Verbreitung in allen Kreisen des Landes ist.

Daher fordert der unterzeichnete Verlag hiermit neuerdings allseits zum Abonnement auf die „Schweizerische Bau-

kunst“ auf und erklärt sich bereit, jedem Mitglied des Heimatschutzes, das den nebenstehenden Bestellzettel benützt, ein Probeabonnement vom 1. November 1909

bis Ende April 1910 zum ermäßigten Preise von nur Fr. 4 bei 14 tägigem Erscheinen zu liefern.

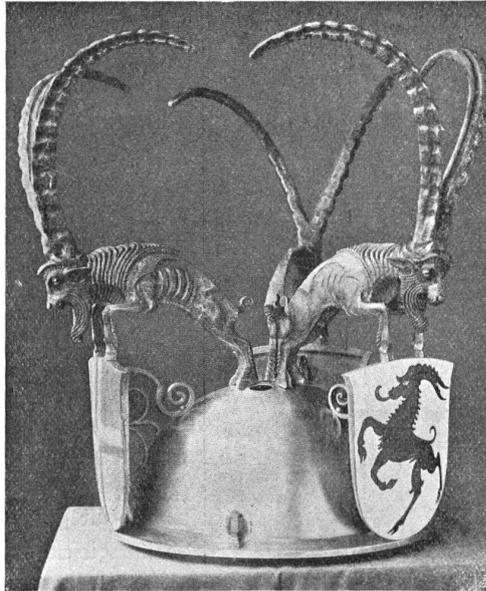
Jeder, der sich für ernsthafte heimatische Baukunst interessiert, wird sich am reichen anregenden Inhalt unserer sorgfältig illustrierten, auch mit farbigen Beilagen ausgestatteten Zeitschrift erfreuen.

Bern, November 1909.

**Wagner'sche  
Verlagsanstalt.**

Bestellzettel

nebenstehend.



Detail der Leuchte im Großratssaale in Chur.  
Entwurf von Schäfer & Risch, Architekten B. S. A., Chur.  
Ausgeführt von J. Gestle, Kunstschlosserei, Chur.  
Abbildungsprobe aus der „Schweizerischen Baukunst“, Jahrgang 1909.

# INSERATEN-ANHANG ANNEXE D'ANNONCES

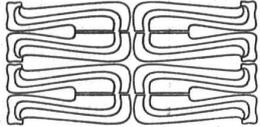
ZUM - AU

Zeitschrift der «Schweizer. Vereinigung für Heimatschutz»

## HEIMATSCHUTZ

Bulletin de la «Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque»

Die Zeitschrift „Heimatschutz“ erscheint regelmässig Mitte jeden Monates; der Anzeigenpreis beträgt für die 4-gespaltene Nonpareille-Zeile 50 Rappen, bei Wiederholungen tritt Ermässigung ein. - Anzeigenverwaltung, Druck und Verlag Benteli A. G., Bümpliz.



Le „Bulletin de la Ligue pour la conservation de la Suisse pittoresque“ paraît régulièrement au milieu de chaque mois. Prix d'insertion: 50 cts. la ligne nonpareille de 4 colonnes; pour les annonces réitérées prix à convenir. Régie des annonces et édition Impr. Benteli A. G., Bümpliz.

Heft 11 · November 1909

**Sie heizen zu teuer!**

Kaufen Sie einen



**„Automat“**  
den besten  
Ofen der **Gegenwart**

Preisliste und Referenzen verlangen

**Affolter, Christen & Co., Ofenfabrik, Basel**

Eigene Niederlage und Musterausstellung  
in BERN, Amthausgasse 4

Vertreter in:

Zürich: Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 46	Solothurn: J. Borel, Spenglermstr.
St. Gallen: B. Wilds Sohn	Zofingen: J. Mayoral
Luzern: J. R. Güdels Witwe	Aarau: Karl Richner, Röhrenfabrik
	Biel: E. Bütikofer, Betriebschef

EXLIBRIS Benteli A.-G., Bümpliz.

**Kunst- u. Altertumshandlung**  
**Hans Thierstein**  
Amthausgasse 12 **Bern** Amthausgasse 12  
empfiehlt: Alte Städtebilder, Landschaften in Oel, Kupferstich u. Lithographie, Zinngeräte, Fayencen, Möbel etc.

**Kohlen \* Coks \* Brikets**  
Gross- und Kleinverkauf, direkte Abschlüsse mit den Gruben

**J. Hirter \* Bern** Bureaux: Gurtengasse 3  
Lager mit Schienenverbindung in Weyermannshaus.

Direkter Verlad waggonweise mit Originalfrachtbrief ab den Gruben.  
Detailversand nach der Stadt und auswärtigen Stationen in Säcken  
ab Lager

171

**A. Laurenti, Bildhauer, Bern**  
Atelier für dekorative **Marmorgeschäft**  
**Bildhauerei** vis-à-vis dem Brengartenfriedhof  
**Mauerrain 1 (Stadtbach)** Murtenstrasse 66  
in Staff, Carton-pierre, Gips, Grabdenkmäler in jeder Ausführung  
Stein, Holz, Zement Platten für Möbel, Füllungen  
Statuen — Bankplatten für Charcuterien

Gesl. abtrennen und im Kuvert, mit 2 Cts. frankiert, einsenden.

### Bestellzettel

An die Wagner'sche Verlagsanstalt in Bern

Der Unterzeichnete bestellt hiermit ein Probe-Abonnement der **Schweizerischen Baukunst** (erscheint alle 14 Tage) vom 1. November bis Ende April gültig, zum Preise von 4 Franken. (Nachnahme.)

Adresse: .....

Ort: .....

Bitte deutlich schreiben.

# ZEITSCHRIFTENSCHAU

## Der deutsche Bund Heimatschutz

hat in Trier unter lebhafter Beteiligung seine diesjährige Hauptversammlung abgehalten. Unter den Abgeordneten der einzelnen Heimatschutzvereine bemerkte man zum erstenmal auch zwei Vertreter der „Gesellschaft zum Schutz der Landschaften in Frankreich“, die von dem Vorsitzenden herzlich begrüßt wurden. Dieser wies auf den demnächstigen Internationalen Heimatschutzkongress in Paris hin und verbreitete sich bei der Begrüssung der Regierung und Behörde in interessanter Weise über ihr Verhältnis zum Bunde. Der Bund sei bis auf den heutigen Tag eine Vereinigung von Privatpersonen geblieben, die als unbedingte Voraussetzung ihrer erspriesslichen Wirksamkeit die völlige sachliche und organische Unab-

hängigkeit von jedweder staatlichen Autorität für sich in Anspruch nehme. Auf der andern Seite sei für jeden, der auch nur in geringem Masse Heimatschutz praktisch getrieben habe, nicht zweifelhaft, wie unentbehrlich die staatliche Unterstützung und die positive Mitarbeit der Behörden auf dem schwierigen und weitverzweigten Gebiet des Heimatschutzes sei.

Namens der Vertreter der deutschen Regierungen erklärte Geh. Oberregierungsrat Dr. Münchgesang vom preussischen Ministerium der öffentlichen Arbeiten seine Uebereinstimmung mit den Ausführungen des Vorsitzenden. Der österreichische Vertreter wies darauf hin, eine wie ungeahnte rasche Volkstümlichkeit die Heimatschutzbewegung in Oesterreich, und zwar auch unter den nicht-deutschen Stämmen, erlangt habe, und dass die Regierung diese Bewegung durch Gewährung bedeutender Mittel unterstütze. Seine Mitteilung, dass die Vorbereitungen für ein österreichisches Heimatschutzgesetz getroffen seien, wurde mit grosser Befriedigung auf-

# HOTELS UND PENSIONEN

## HOTELS ET PENSIONS

<p><b>Adelboden</b> GRAND HOTEL. Wintersport. – 180 Betten. – Salons, Billard, Lesezimmer, Café-Restaurant. – Zentralheizung. Pension mit Zimmer 8 bis 14 Fr. Besitzer: EMIL GURTNER.</p>	<p><b>Château-d'Oex</b> LA SOLDANELLE. – Diätetische Küche für Verdauungs- und Stoffwechselkranke. Hygienische stärkende Kost für Rekonvaleszenten. Hydro-Elektrotherapie. Das ganze Jahr offen.</p>	<p><b>Engelberg</b> 1119 m ü. M. Wintersport. HOTEL BELLEVUE TERMINUS. Das ganze Jahr offen. – Sehr gut gelegen und mit allem Komfort der Neuzeit ausgestattet. – Bescheidene Preise. – Bitte Prospekte zu verlangen. GEBR. ODERMATT, Besitzer.</p>	<p><b>Lugano</b> Hotel und Pension Seeger – DEUTSCHES HAUS NÄCHST DEM BAHNHOF in sonniger Lage mit Aussicht auf See u. Gebirge. Confort moderne. Centralheizung. Elektr. Licht. Park. Pension von Fr. 6.50 an. – Arrangement für Familien. Mässige Passantenpreise Propr.: FAMILIE SEEGER</p>
<p><b>Arosa</b> „HOTEL EXCELSIOR“ 1850 m ü. M. Neubau (Eröffnung im Sommer 1910). 40 Betten. Schönste und gesündeste Lage des Kurortes. Modernste hygienische Einrichtungen. Komfort ersten Ranges. MÜLLER &amp; BOLL, Besitzer.</p>	<p><b>Chur</b> HOTEL STEINBOCK. 140 Betten. Gegenüber dem Bahnhof. Neu erbaut. Prachtvolle Innenräume. Elektr. Licht in allen Räumen, Personen-Aufzug, grosses Café-Restaurant, Appartements mit Bädern, Centralheizung, Garten. DIE DIREKTION.</p>	<p><b>Interlaken</b> Marktgasse 6 HOTEL „GOLD-ANKER“. Betten von Fr. 1.50; Frühstück von Fr. 1.–; Mittagessen von Fr. 1.50 an. – 2 Minuten von der Hauptpost. E. WEISSANG, Propriétaire.</p>	
<p><b>Basel</b> GRAND HOTEL DE L'UNIVERS am Zentralbahnhof. – Vornehmes Hotel mit jedem modernen Komfort. – Auto-Garage.</p>		<p><b>Kandersteg</b> HOTEL BÄREN 90 Betten. Nächst gelegenes Hotel am Gemmipass. Herrliche ruhige Lage in alpin. Klima. Waldpromenaden. Für längeren Aufenthalt besonders eingerichtet. Lesezimmer, Café-Restaurant, Terrasse, elektr. Licht, Wasser und elektr. Heizung, Bäder. Besitzer: ED. EGGER.</p>	<p><b>Reichenbach</b> im Frutigtal. HOTEL-PENSION BÄREN mit Dependenz. 4 Minuten vom Bahnhof, in schöner, idyllischer Lage. Genussreiche Spaziergänge; im Dörfchen die Vermischung moderner Bauart mit dem typisch Althergebrachten. Prachtige alte Bernerhäuser und Stadel. Reiche Alpenwirtschaft. Bitte Prospekte zu verlangen FAMILIE MÜRNER, Besitzer.</p>
<p><b>Bern</b> EIDGENÖSSISCHES KREUZ, Familienhôtel, in der Nähe des Bahnhofes, der Museen und der Bundesratshäuser. Aufzug. Zentralheizung. Bescheidene Preise.</p>	<p><b>Davos</b> GRAND HOTEL KURHAUS DAVOS. – Konversationshaus, Theater, Wandelhalle. 220 Betten. – Lese-, Rauch-, Billard-Zimmer. – Lawn-tennis. – Park. Pensionspreis von 8 Fr. an. Direkt: W. HOLSBOER.</p>	<p><b>Kandersteg</b> GRAND HOTEL VICTORIA. 120 Betten. Best gelegen in der Mitte des Tales, Schattenplätze. Billard, Café-Restaurant, Telefon. Post und Telegraph, Bäder, elektr. Licht, Garten, Park, Lawn-Tennis. Besitzer: VICTOR EGGER.</p>	